



Konzept

für die

**Offene Ganztagschule (bis 14.00 Uhr
sowie 16.00 Uhr)**

an der Grundschule Walpertskirchen

Abweichende Angaben für die Langgruppe sind farbig abgehoben

Kooperationspartner sind

- ❖ die Grundschule Walpertskirchen
- ❖ die Gemeinde Walpertskirchen

1. Schule / Schulverwaltung

Schulnummer: 2542
Schulname: Grundschule Walpertskirchen
Telefonnummer: 08122 42952
Email: vs-walpertskirchen@t-online.de
Adresse: Kirchenplatz 9, 85469 Walpertskirchen
Regierungsbezirk: Oberbayern
Schulleitung:
Ansprechpartnerin: Birgit Hipper Email: birgit.hipper@schule-walpertskirchen.de
Ansprechpartner am Schulamt: SchaD Robert Leiter
Größe der Schule: 80

2. Konzept der Gruppen im offenen Ganztag

2.1 Erziehung, Bildung, Betreuung sowie Freizeitgestaltung

2.1.1 Zielgruppe

Die offene Ganztagschule ist ein Betreuungsangebot für alle Schüler der 1. – 4. Klasse der Grundschule Walpertskirchen. Grundsätzlich können alle Schülerinnen und Schüler daran teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt über das von der Gemeinde erstellte Anmeldeformular. Besonderheit:

- ausländische Schüler, die Probleme mit der deutschen Sprache haben
- leistungsschwache Kinder, die von zu Hause aus nicht die entsprechende Hilfe erhalten
- Kinder mit Lernschwächen

werden durch das pädagogische Personal bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben nach Möglichkeit unterstützt.

2.1.2 Externer Kooperationspartner, Personal

Der Kooperationspartner ist die Gemeinde Walpertskirchen. Diese stellt das Personal und schließt die Arbeitsverträge mit den Mitarbeitern ab.

Die offene Ganztagschule wird von einer pädagogischen Fachkraft geleitet und von drei weiteren Kräften unterstützt.

Alle Betreuerinnen werden durch die Gemeinde Walpertskirchen betreut und geschult.

Die Aufgaben der pädagogischen Leitung sind:

- Schnittstelle zwischen Betreuungsteam, Schulleitung und Gemeinde als Kooperationspartner
- Umsetzung des pädagogischen Konzepts der offenen Ganztagschule
- Erstellung des Elternbriefes zu Beginn des Schuljahres
- Gruppeneinteilung zu Schuljahresbeginn

2.1.3 Allgemeine Zielsetzung

Die offene Ganztagschule an der Grundschule Walpertskirchen bemüht sich die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule zu unterstützen. In besonderer Weise dient sie der ganzheitlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler vor allem in der Sozialkompetenz und der eigenständigen Persönlichkeit. Die spielerisch-kreativen und Bewegungsangebote bieten einen Ausgleich zum Schulalltag. Die Betreuung ist keine Fortführung oder Aufarbeitung des regulären Unterrichts. **Die Gestaltung des Nachmittags**

nach eigenen Bedürfnissen und Neigungen und der Aufbau von sozialen Kontakten stehen dabei im Vordergrund.

Die Weiterentwicklung der OGTS wird im Schulentwicklungskonzept der Grundschule Walpertskirchen verankert. Bei Veränderungswünschen oder –notwendigkeiten werden alle Beteiligten (Kooperationspartner, Personal, Schulleitung, Lehrer, Schüler und Elternbeirat) mit eingebunden.

2.1.4 Hausaufgabenbetreuung

Hausaufgaben sollen die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen Tätigkeit anregen und den Lehrstoff einüben.

Ziel der Hausaufgabenbetreuung sollte daher sein, die betreuten Kinder zur selbstständigen Bearbeitung ihrer Hausaufgaben zu befähigen und zu motivieren. Dazu wird den Kindern ein fester Zeitpunkt und ein ruhiges Arbeitsklima im jeweiligen Klassenzimmer geboten. Eine Fehlerkorrektur sollte nur insofern erfolgen, dass das tatsächliche Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler nicht verschleiert wird. Die Betreuer geben keinen Nachhilfe- oder Förderunterricht.

Hausaufgabenbetreuung erfolgt für die Kinder der 1. und 2. Klasse von 12.15 Uhr – 12.45 Uhr in zwei Gruppen. Kinder, die eher fertig sind, werden im Gruppenraum der zusätzlichen Betreuerin aufgefangen und sinnvoll beschäftigt oder bewegen sich an der frischen Luft auf dem Pausenhof oder dem Hartplatz.

Die Kinder der 3. und 4. Klasse machen Hausaufgaben von 13.00 Uhr – 14.00 Uhr, ebenfalls in zwei Gruppen. Auch hier werden die schnelleren Kinder von den anderen Betreuerinnen aufgefangen und können sich an der angebotenen Beschäftigung beteiligen.

Unter Hausaufgabenbetreuung ist zu verstehen, dass die Kinder bei Nichtverstehen der Aufgabenstellung zusätzliche Erklärungen durch das Personal bekommen bzw. zusätzliche Lernmaterialien, die das Kind bei der Lösung der Aufgaben unterstützen. Kann ein Kind die Aufgabe dann immer noch nicht bearbeiten, erhalten die Eltern und die Klassenlehrerin eine Rückmeldung (Vermerk im Hausaufgabenheft). Ebenso wird von den Betreuerinnen vermerkt und rückgemeldet, wenn ein Kind nicht fertig geworden ist oder die Aufgabe vollständig bearbeitet wurde.

2.1.5 Kommunikationsstrukturen

Ein guter und enger Kontakt zwischen allen an der Erziehung und Betreuung beteiligter Personen ist für alle von Vorteil.

Bei besonderen Problemen einzelner Schüler sollte das Gespräch mit der jeweiligen Lehrkraft gesucht werden. Dazu stehen dem pädagogischen Personal neben Tür- und Angel-Gesprächen auch die offiziellen Lehrersprechstunden zur Verfügung. Auch gezielte Lernhilfen und der Einsatz von Lernmaterialien sollten in Abstimmung mit der Schule eingesetzt werden. Zur Klärung inhaltlicher und organisatorischer Fragen treffen Schulleitung und pädagogische Leitung genaue Absprachen über räumliche Veränderungen, Klassenfahrten, Krankmeldungen und Beurlaubungen.

Ein Elternbrief zu Beginn des Schuljahres, informiert über Ziele und Ablauf der Betreuungszeit. Außerdem stehen die Mitarbeiterinnen der OGTS den Eltern für Gespräche zur Verfügung.

2.1.6 Ausgestaltung der pädagogischen Angebote

Je nach Verfügbarkeit von Lehrerstunden werden Förderkurse, wie z.B. ein LRS-Kurs oder ein Matheförderkurs, sowie Arbeitsgemeinschaften zur Förderung von individuellen Neigungen und Begabungen angeboten.

In der pädagogischen Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr werden sportliche Aktivitäten, drinnen und draußen, Bastel- und Malaktionen, gemeinsames Spiel, Singen und Feiern, aber auch die Möglichkeit zu freiem Spiel angeboten.

Zusätzlich können Themen der im Unterricht durchgeführten Projekte ergänzend bearbeitet werden. Darüber hinaus können zusätzliche Angebote von externen Partnern zu sportlichen, musisch-kreativen oder freizeitpädagogischen Themen wahrgenommen werden. In der Regel finden diese Angebote für einen begrenzten Zeitraum statt und sind für die Eltern, nach einer verbindlichen Anmeldung, kostenpflichtig.

Das tägliche Freizeitangebot soll Alternativen und Abwechslung sowie Ausgleich zum schulischen Leistungsdenken bieten.

2.1.7 Ausgestaltung der Mittagszeit

Ab 11.15 Uhr gehen die Kinder in die OGTS-Gruppen und können beim Freispiel oder kleinen Bastelangeboten erst Mal vom Schultag entspannen. Bei geeigneter Wetterlage findet das Freispiel auf dem Hartplatz oder der angrenzenden Wiese statt. Durch die Bewegung an der frischen Luft soll die Konzentrationsfähigkeit für die Hausaufgaben wieder verbessert werden. Ab 12.45 Uhr können die Kinder entweder gesammelt in einem Gruppenraum gemeinsam Brotzeit machen oder, wer angemeldet ist, in der Küche ein warmes Mittagessen einnehmen.

2.1.7 Partizipation der Schüler und Eltern

In Schulkonferenzen und mittels Fragebögen wird die Zufriedenheit bei wichtigen Punkten, die die OGTS betreffen, wie z.B. Hausaufgaben, pädagogische Angebote usw. eruiert und besprochen. Die Schulleitung verhandelt daraufhin mit dem Kooperationspartner und dem Elternbeirat über mögliche Veränderungen.

2.1.8 Ausgewogene zeitliche Aufteilung

Um Schul- und Lernstress bei Kindern zu vermeiden ist eine ausgewogene zeitliche Aufteilung von Freizeit und Lernzeit unabdingbar. Daher beschränkt sich die Hausaufgabezeit für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse auf eine halbe Stunde und die der 3. und 4. Klasse auf eine Stunde. Wenn es der Stundenplan und das Wetter erlauben, sollen die Kinder, vor allem die der 1. und 2. Klasse, vor den Hausaufgaben durch Bewegung an der frischen Luft vom Schultag entspannen und wieder für die Hausaufgaben Energie tanken. Nach den Hausaufgaben steht allen Kindern ebenfalls ein breitgefächertes Angebot an Bewegung und Kreativität zur Verfügung. Außerdem können sie sich auch mal in eine ruhige Ecke zurückziehen und beim CD-hören entspannen.

2.2 Mittagsverpflegung

2.2.1 Räumlichkeiten Küche

In den Räumen der ehemaligen Schulküche der Teilhauptschule wurde von der Gemeinde Walpertskirchen eine ca. 42m² große Zubereitungsküche eingerichtet, die täglich ca. 70 – 75 Essen für Kinderkrippe, Kindergarten und die Grundschule zubereitet.

2.2.2. Anbieter des Mittagessens

Die Gemeinde Walpertskirchen hat mehrere Hauswirtschafterinnen angestellt, die das Essen täglich frisch zubereiten. Dabei achtet das Küchenpersonal auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung, die sich an den Vorlieben der Kinder orientiert. Der Preis pro Mahlzeit beträgt ca. 3€.

2.2.3 Räumlichkeiten Speisebereich

Im Anschluss an die Küche befindet sich ein ca. 55m² großer Speisebereich, der 38 Kindern Platz bietet das Mittagessen einzunehmen.

2.2.4 Zuständigkeiten und Aufgaben des Personals

Das gemeinsame Essen soll den Kindern die Chance geben, im Rahmen von Gesundheits- und Werteerziehung Regeln der Höflichkeit, der Rücksichtnahme und des Anstandes zu erlernen und einzuüben.

Das Küchenpersonal gibt das Essen aus. Eine Betreuerin der offenen Ganztagschule beaufsichtigt die Kinder und überwacht das Einhalten der Essensregeln. Die Kinder können jederzeit um einen Nachschlag bitten. Wenn sie mit dem Essen fertig sind, räumen sie ihr Geschirr und Besteck in den Geschirrspüler.

Vor Beginn des neuen Schuljahres melden die Eltern ihre Kinder für das Mittagessen an. Die Kosten dafür sind abhängig von der Anzahl der gebuchten Tage. Mittels SEPA-Lastschrift zieht die Gemeinde die Gebühren für das Mittagessen ein.

2.3 Raumkonzept

Das offene Ganztagsangebot findet in den Räumen der o.g. Grundschule statt. Dafür stehen den Gruppen im Erdgeschoß des Gebäudes 3 Räume à ca. 70m² zur Verfügung. Diese Räume sind mit Gruppentischen, Sofas, Regalen und Schränken ausgestattet. Für das pädagogische Personal steht ein Pult und ein Stuhl zu Verfügung.

Außerdem können die Turnhalle, der Mehrzweckraum, der Pausenhof, der Hartplatz und das angrenzende Freigelände mitgenutzt werden. Für diesen Bereich stehen den Kindern Fahr- und Bewegungsgeräte zur Verfügung.

3. Ergänzende Bemerkungen

Die offene Ganztagschule an unserer Schule soll eine Säule der familienfreundlichen Gemeinde Walpertskirchen sein und Eltern in ihrer Erziehungsarbeit unterstützen, aber nicht aus ihrer Verantwortung entlassen. Gemeinsam wollen wir für die Kinder eine liebevolle, warme Erziehungsatmosphäre schaffen, damit sie sich seelisch und körperlich gesund entwickeln können und zu selbständigen und sozial kompetenten Menschen reifen. Schule soll damit nicht nur als ein Ort, an dem Kinder zu dem Zweck zusammenkommen, um Unterrichtsinhalte vermittelt zu erhalten, Hausaufgaben abzuarbeiten und „betreut“ zu sein wahrgenommen werden. Sondern Schule soll als Raum der Entfaltung kindlicher Bedürfnisse und Begabungen erfahren werden.

Für die Erstellung und Umsetzung des Konzepts verantwortlich:

Birgit Hipper, kommissarische Schulleiterin

Walpertskirchen im April 2019